

## Inhalt

- ▶ Mitteilungen aus der Schulleitung
- ▶ Replik: Schull- und Vee-delszöch
- ▶ Replik: Heywang-Vortrag
- ▶ Vermischte Ankündigungen
- ▶ Ankündigung: Musical
- ▶ Ein Rückblick unserer Referendare
- ▶ Diskussion: Schuluniform
- ▶ Termine

## Heiße Tipp!



Düsseldorfer Kom(m)ödchen  
03.04.2014, Aula, 19.30 Uhr  
Erwachsene: 20€,  
Schüler: 8€  
weitere Informationen siehe  
(rh)einblicke 70

## Impressum

Rhein-Gymnasium  
Düsseldorfer Str. 13  
51063 Köln  
0221 / 35533690

Dr. J. Hoffmann, OStD  
R. Theil, StD s.V.

Redaktion: HO, TH, BAE, RH  
Gestaltung: C. Reinhardt

## Mitteilungen aus der Schulleitung

### Stipendien

Alljährlich erhalten wir Ausschreibungen von Stipendien, die durch unterschiedliche Organisationen vergeben werden. Zu den Voraussetzungen gehören in der Regel sehr gute Noten auf den Abschluss- bzw. bei uns i.d.R. Abiturzeugnissen sowie da-

rüber hinaus gehendes gesellschaftliches Engagement, gelegentlich auch eine bestimmte Konfessionszugehörigkeit. Näheres erfahren Sie über den Oberstufenkoordinator bzw. den zuständigen Beratungslehrer.

### Abigag und Mottowoche

Auf der Grundlage der schulinternen Beschlüsse und der Vereinbarungen mit anderen Kölner Schulen weise ich darauf hin, dass eine Übernachtung im Hause nicht in Frage kommt. Dennoch kann am letzten Schultag der Abschlussklasse der Unterricht durch den sogenannten Abigag beeinträchtigt werden, so dass Schüler/innen um die Mittagszeit womöglich vorzeitig das Schulgrundstück

verlassen. Im Rahmen der diesem Ereignis üblicherweise vorangehenden „Mottowoche“ soll in diesem Jahr auf den in den letzten Jahren unerfreulichen „Asitag“ verzichtet werden. Der Genuss von Alkohol ist auch in dieser Zeit ausdrücklich auch für die angehenden Abiturienten strengstens verboten. Der Unterricht nicht beteiligter Klassen darf nicht beeinträchtigt werden.

### Shisha to go

In letzter Zeit haben wir wiederholt davon gehört – wenn auch nicht selbst gesehen –, dass diese Form des Shisha-Konsums auch auf dem Schulgelände stattfindet bzw.

dazu gehörige Substanzen im Umkreis der Schule verkauft werden.

Da die Zusammensetzung dieser Substanzen im Einzelnen unklar, wohl aber be-

kannt ist, dass sie mitunter synthetische, krebserregende Aromen und gelegentlich auch Nikotin enthalten, muss

die Schulleitung darauf bestehen, dass der Gebrauch bzw. Konsum dieser Dinge auf dem Schulgelände ge-

nauso wie das Rauchen von Tabakprodukten untersagt ist.

## Schrittgeschwindigkeit auf dem Schulgelände

Ebenfalls in letzter Zeit gab es Klagen von Eltern der benachbarten Grundschulkin- der, dass die Einfahrt zum Schulhof II (Schülerpark- platz) und der Schulhof selbst von Schüler/innen unserer Schule, aber auch von ande- ren Personen mit zu hoher Geschwindigkeit befahren wird. Um eine Gefährdung der Schüler/innen von Grund- schule und Gymnasium aus- zuschließen, weise ich darauf hin, dass in den genannten

Bereichen Schrittgeschwin- digkeit und besondere Vor- sicht geboten sind. Im Falle der Zuwiderhandlung muss die Schulleitung ein grund- sätzliches Einfahrtverbot für den / die betreffende/n Fah- rer/in aussprechen.

Auch die Blockade der Ein- fahrten durch PKWs z.B. zum Zwecke der Ablieferung von Schüler/innen widerspricht der Straßenverkehrsordnung, birgt Gefahren und stellt so- wohl für die Verkehrsteil-

nehmer auf der Düsseldor- fer Straße wie insbesondere auch die Ankommenden mit Parkberechtigung auf dem Schulparkplatz eine Zumu- tung dar.

Allgemein gilt, dass das Schulgelände nur mit aus- drücklicher Zustimmung der Schulleitung befahren wer- den darf. Das heißt, dass auch Radfahrer hier abstei- gen und ihre Fahrräder schie- ben müssen.

## Es geschieht ja nichts

Leider hält sich immer wie- der das hartnäckige Gerücht, dass nach Meldung von Miss- ständen nichts geschieht. Dies wird den Bemühungen der Schule keineswegs ge- recht. Meldungen über un- angemessenes Verhalten der am schulischen Leben Beteiligten wird – soweit der Schulleitung bekannt – grundsätzlich nachgegangen,

was immer wieder bis hin zur Verhängung von Ordnungs- maßnahmen führt. Im Sinne des Personen- und Daten- schutzes können solche Kon- sequenzen allerdings nicht öffentlich kommuniziert wer- den, sprechen sich aber in al- ler Regel rasch herum.

Auch gemeldeten Miss- ständen im Gebäude (defek- tes Mobiliar, zerschlossene

Vorhänge, Ausgussbecken in den Fluren etc.) wird durch entsprechende Forderun- gen gegenüber der Verwal- tung zeitnah nachgegangen. Wenn entsprechende Repa- raturen nicht ebenso zeitnah von- statten gehen, so liegt das leider nicht im Ermessen der Schulleitung, die solche Reparaturen regelmäßig an- mahnt.

HO

## Superhelden bei den Schull- und Veedelszöch 2014

Bei strahlend blauem Himmel zogen ca. 50 Supermen und Superwomen des Rhein-Gymnasiums am Sonntag, den 2.3. mit den traditionellen Schull- und Veedelszöch durch die Kölner Innenstadt.

Unser diesjähriges Motto „G(ib) 8 – Superhelden an die Unis“ wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in fantasievoll gestalteten Kostümen umgesetzt. Mit farbenfrohen Umhängen ausgestattet, konnten alle bei der Gestaltung ihres Lieblings-Superhelden-Kostüms ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Und so versammelten sich am Sonntagvormittag „Bio-Womän“, „Chemie-Män“, „Streber-Män“, „Power-Pausen-Män“, „Ferien-Män“, „Dictionary-Womän“, „Magic-Mathe-Womän“, „Super-Tiet-scher“ und nicht zu verges-



sen der „Hoff-Män“ (um nur Einige zu nennen) am Aufstellplatz des Zuges.

Die Severinstorburg zu durchschreiten und in die Menge der Jecken auf der Severinstraße einzutauchen, war ein erhebendes Gefühl für die Gruppe der teilnehmenden Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer. Nach vierstündi-

gem Marsch und um einige Kilogramm Kamelle erleichtert, lässt sich sicherlich konstatieren, dass die Teilnahme an den Schull- und Veedelszöch ein besonderes Erlebnis ist, das allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Bücher, der in stundenlanger Arbeit den diesjährigen Mottowagen gestaltet hat und an Herrn Frohn für die Organisation.

Es wäre schön, wenn sich im nächsten Jahr eine größere Gruppe von Interessierten finden würde, die dieses Ereignis vorbereiten und miterleben möchten. Auch jecke Eltern und Lehrer sind in der Vorbereitung gefragt!

Bitte meldet euch/ melden Sie sich bei Herrn Frohn (frohn@rhein-gymnasium.de).

BAE



## Märchen + Chemie = Experimentalvortrag „Rumpelstilzchen“ von Dr. Gerhard Heywang

So könnte die Formel lauten, nach der der Abend des 13. Februar am Rhein-Gymnasium gestaltet war. Dr. Heywang las das bekannte Grimmsche Volksmärchen „Rumpelstilzchen“ vor und griff diverse Elemente auf, um ihre chemischen und physikalischen Grundlagen zu analysieren. So wurde der Müller zum Anlass genommen, eine Mehlstaubexplosion zu erläutern und im Kleinen auch zu demonstrieren, die Tränen der Müllerstochter wurden auf ihre chemische Zusammensetzung hin untersucht und das Spinnen von Fäden eindrucksvoll mit Uhu-Fäden verdeutlicht. Nebenbei



erfuhr das Publikum – größtenteils aus Achtklässlern bestehend – in welchen Badeanzügen man nahtlos braun werden kann. Jedoch gelang das wirklich interessante Experiment, Stroh zu Gold zu

spinnen, leider nur mit Hilfe eines Tricks. So etwas funktioniert dann wohl doch nur im Märchen...

BAE

### Vermischte Ankündigungen

#### Singen entspannt und macht froh!

Der „Lehrer – Eltern – Schüler“- Chor sucht noch Mitglieder, die Freude am Singen haben. Keine Angst: Es sind keine Vorkenntnisse im Chorgesang nötig. Jeder kann mitmachen!

Der Chor probt mittwochs von 13.20 Uhr bis 14.10 Uhr.

Kommen Sie einfach vorbei oder melden Sie sich bei Frau Jorde (jorde@rhein-gymnasium.de)

#### Sairiker thomas Gsella

Schon jetzt ein Hinweis auf eine Veranstaltung im nächsten Schuljahr:

Rheinkultur: Am Donnerstag, den 25. September 2014 wird der Satiriker Thomas Gsella (Titanic) im Rhein-Gymnasium zu Gast sein.

## Leben im All – Intergalaktischer Auftritt der fünften Klassen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Musical der Fünftklässler: „Leben im All – Eine rockige Reise durch die Galaxie“ lautet der vielversprechende Titel, zu dem die drei fünften Klassen unter der Leitung von Frau Jorde schon sehr engagiert proben und nebenbei auch noch im Kunstunterricht Bühnenbild und Kostüme basteln.

Wir dürfen auf das Ergebnis dieser Arbeit gespannt sein und uns auf die Aufführungen

im Mai freuen. Natürlich wird an dieser Stelle noch nicht zu viel verraten, aber einen kleinen Vorgeschmack auf den Inhalt möchten wir Ihnen nun doch gönnen: „Den frechen kleinen Schnuppen aus der Schnuppentruppe ist fast alles ziemlich schnuppe, nur vor dem bösen Schwarzen Loch, da nehmen sie sich in Acht.“

Das Leben im All ist heftig und prall und ... ganz unser Fall! Das Musical verspricht

50 vergnügliche Minuten Zeitreise durch die Galaxie, gewürzt mit 14 rockigen Songs zum Mitträllern. Der Ruf der Zuschauer am Ende der Aufführung nach „mehr, mehr, mehr“ wird nicht ausbleiben – großes Planetenehrenwort!“ ([www.fidula.de](http://www.fidula.de))

### Termine:

- Mittwoch, 7. Mai 2014, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 8. Mai 2014, 10.00 Uhr
- Donnerstag, 8. Mai 2014, 19.00 Uhr

Einlass bei den Abendveranstaltungen jeweils 18.30 Uhr

Ort: Aula des Rhein-Gymnasiums

Eintritt: Erwachsene 5€, Schüler und Studenten 2 €  
Kartenvorverkauf: 01.04. bis 11.04., jeweils dienstags und donnerstags in der 2. Pause bei Frau Voss in der Lehrerbibliothek

Hinweis: Zur Vormittagsvorstellung sind die Sechstklässler unserer Schule sowie Grundschüler der benachbarten Schulen eingeladen. Darüber hinaus können aber auch für diese Vorstellung Karten erworben werden.

BAE



## 18 Monate am Rhein-Gymnasium – Ein Rückblick unserer Referendare

Aus Berlin, Marburg, Bochum, dem Sauerland oder aus den Veedeln nach Köln-Mülheim – im November 2012 war es soweit: Aufregung, Nervosität, aber auch Freude über den nächsten Schritt auf dem Weg zum „echten“ Lehrer waren wohl bei uns allen vorhanden, als wir am 2. November als Referendare im Verwaltungstrakt aufeinander trafen, von Herrn Dr. Hoffmann begrüßt und im Kollegium aufgenommen wurden.

Nachdem wir bis zum Ende des ersten Halbjahres ausschließlich unter Anleitung von Kollegen unterrichtet hatten, stiegen wir mit Beginn des zweiten Halbjahres im Februar 2013 in den eigenständigen Unterricht ein, der uns vor neue Herausforderungen stellte. Je näher die Sommerferien rückten, umso höher stieg die Anspannung unter den Referendaren: Klausuren mussten gestellt und zeitnah korrigiert, Noten festgelegt, Exkursionen geplant, Ideen für das Schulfest umgesetzt werden; nicht zu vergessen die alltäglichen Unterrichtsbesuche durch die Seminarausbilder und die Konferenzen, die mit erhöhtem Stresspegel stets länger zu dauern schienen, als sie tatsächlich waren.

Mit dem Ende der Sommerferien begann das letzte Drittel unserer Ausbildungszeit; neben dem Schulalltag rückte mehr und mehr die Frage, welche beiden Lerngruppen und welche Ausbildungslehrern man für die anstehenden Examensprüfung wählen sollte, in den Vordergrund.

Zu Beginn des Jahres 2014 stiegen wir in die Prüfungsphase ein: die letzten Wochen eigenständigen Unterrichts mussten abgearbeitet, Examensklassen betreut, die Themen der Examensstunden im Landesprüfungsamt eingereicht, die Unterrichtsplanungen für die Examens-tage verfasst werden. Die Nervosität stieg – der Zusammenhalt unter den Referendaren ebenso. Auch zeigte sich abermals, dass wir uns auf das Lehrerkollegium, das uns auf vielfältige Weise unterstützt hat, verlassen konnten.

Inzwischen sind wir alle „echte“ Lehrer mit Zweitem Staatsexamen, überglücklich, erleichtert und dankbar.

Danke

- den SchülerInnen, die insgesamt über 50 Unterrichtsbesuche und neun Examensprüfungen ertragen mussten, uns manchmal in den Wahnsinn getrieben,

aber viel häufiger zum Lachen gebracht und uns viel Freude gemacht haben,

- unseren Ausbildungslehrern und Ausbildungskoordinatoren, die uns stets unterstützt und viel beigebracht haben und allen Kollegen, die uns durch das Abtreten von Stunden, Tipps, Gespräche und ihr Mitfiebern in der Examenszeit unterstützt haben,
- Herrn Dr. Hoffmann und Herrn Theil, die uns gefordert und eine gute Ausbildung geboten haben sowie
- Frau Trepte und Frau Hübner für ihre Geduld, wenn man zum fünften Mal in Folge im Sekretariat aufschlug, weil man schon wieder Material benötigte, und die uns stets aufgemuntert haben.

Aus Köln-Mülheim in die ganze Welt: im Mai 2014 ist es soweit. Wo es uns hinträgt, wissen wir noch nicht – Berlin? Marburg? Bochum? Sauerland? Köln? Ausland? Aufregung, Nervosität und Freude über den nächsten Schritt: als „echte“ Lehrer werden wir vieles nutzen, was wir in 18 Monaten am Rhein-Gymnasium menschlich wie fachlich gelernt haben.

## Schuluniform am Rhein-Gymnasium?!

Wir klopfen. Wir, das sind die Schüler der Klasse 7d.

„Hallo, wir sind hier, um eine Umfrage zum Thema Schuluniform durchzuführen...“ Dieser und ähnliche Sätze wurden am 12.02.2014 oft in den Klassen von der Fünften bis in die Oberstufe gesagt. Natürlich nicht in allen. Es wurden insgesamt 383 Schüler gefragt, darum ist die Auswertung dieser Umfrage nicht repräsentativ.

Gekommen sind wir zu dieser Befragung, da wir gerade in Deutsch bei Frau Smusch das Thema „Kleider machen Leute“ behandeln, wobei viele von euch sicherlich innerlich grinsen oder aufstöhnen. Wir lasen, dass es im Jahr 1712 in Württemberg eine Kleiderordnung gab. Man wurde nach Status und Beruf einsortiert und durfte dementsprechend in einer „Claß“ nur vorgegebene Kleidung von bestimmtem Wert tragen. Darum sah man in einer Klasse recht ähnlich aus. Zurück zur Uniform oder besser, Sweatshirt, denn die Hosen, Schuhe und Jacken dürften weiterhin individuell ausgesucht werden. Natürlich waren wir uns darüber im Klaren, dass man auch Argumente braucht, denn ohne

für und wider hätte niemand eine Entscheidung treffen können.

Die Uniform oder das Sweatshirt würde sicherlich die Gemeinschaft stärken und das Mobbing abschwächen, aber würde dadurch nicht die Besonderheit von jedem einzelnen Menschen geschwächt? Und weiter, würde jeder mit einer Farbe der Uniform zufrieden sein, auch wenn demokratisch abgestimmt wurde bzw. würde?

Wieso schwarz, wenn auch pink ginge? Wieso blau, wenn auch grün ginge? Außerdem erscheint es mir und sicherlich auch anderen als eine Art Gruppenzwang, wenn man tagein, tagaus die Uniform, ach das Sweatshirt, tragen müsste! Andererseits werden Außenstehende sich schneller integrieren können, wenn man nicht mehr sagt: „Warum trägt der pink? Das steht dem gar nicht!“ Oder etwas Ähnliches. Aber um die Pro-Argumente in Kraft zu setzen, wäre es sicherlich sinnvoller, eine ganze Schuluniform mit allem Drum und Dran einzusetzen. Aber auch ohne diese Argumente war die Auswertung der zwei Fragen eindeutig:

Die erste Frage, ob man für

eine Schuluniform ist, wurde enthusiastisch von 77 Schülern angenommen, während 270 Schüler dies strikt ablehnten. 36 Schüler enthielten sich.

Nach der Farbe wurde ebenfalls gefragt: 114 Schüler hielten Schwarz für chic, während 77 Schüler Rot bevorzugten und 72 Schüler Blau anhimmelten. Wer jetzt nachrechnet, dem fällt auf, dass die Anzahl der gefragten Schüler bei den Farben von denen der Ja/Nein-Frage abweicht. Das liegt daran, dass auch bei den Farben ungeschlüssige Schüler anwesend waren.

Aber um es kurz auszudrücken: Dieser Tag wird als „Untergang der Schuluniform“, ach Sweatshirt, in die Geschichte des Rhein-Gymnasiums eingehen!!! Aber wir wollen sehen, was die Zukunft bringt...

## Termine – Jahresplanung 2013/2014 (ab 13.3.2014)

### März

13.-20.03.	Besuch der französischen Austauschschüler
20.03.	Schulhospitation Ganz-In (Aachen)
20.03.	Känguru-Wettbewerb Mathematik
21.03.	Lernstandserhebung Deutsch
25.03.	Lernstandserhebung Englisch
27.03.	Girls' Day
27.03.	19.00 Informationsveranstaltung zum Betriebspraktikum Jg. 8
28.03.	Lernstandserhebung Mathematik

### April

01.04.	13.45 Lehrerkonferenz
02.04.	Informationsveranstaltung für die kommende Q1
03.04.	Düsseldorfer Kom(m)ödchen 19.30 (Aula)
04.04.	12.00 letzte Noten Q2
08.04.	13.30 Konferenz Q2
08.04.	19.00 Runder Tisch
10.04.	13.30 1. ZAA
10.04.	19.00 Informationsveranstaltung für die kommende EF
11.04.	11.00 Zulassungsveranstaltung Q2 (Nachmittagsunterricht unsicher)
14.-26.04.	Osterferien
29.04.	Fortbildung Implementierung Kernlehrpläne (12.00 – 15.00)
29.04.	Beginn der Abiturklausuren

### Mai

02.05.	Elternsprechtag
05.05.	19.00 Informationsveranstaltung Jg. 7 WPfII-Kurswahlen
05.-24.05.	Betriebspraktikum der Jgst. 9
07.05.	19.00 Musicalaufführung der 5. Klassen
08.05.	10.00 und 19.00 Musicalaufführung der 5. Klassen
12.05.	Lehrerausflug
13.05.	Schulleitertagung Ganz-In Dortmund
13.-20.05.	Austauschfahrt nach Frankreich
20.05.	Erprobungsstufenkonferenzen Jgst. 6
27.05. u. 28.05.	Englisches Theater (Shakespeare)
29.05.	Christi Himmelfahrt
30.05.	beweglicher Ferientag

### Juni

03.06.	Netzwerktreffen Ganz-In (Pulheim)
04./05.06.	Abiturprüfungen im 4. Fach
06.06.	Zentrale Klausur (EF) – Deutsch
10.06.	Pfingstferien

11.06.	2. ZAA
12.06.	Bekanntgabe der Beschlüsse des 2. ZAA
13.06.	Zentrale Klausur (EF) – Mathematik
18.06./20.06.	Abiturprüfungen im 1.-3. Fach
19.06.	Fronleichnam
23.-27.06.	Projektwoche
24.06.	15.00 Kennenlernnachmittag neue Klassen 5
24. u. 25.06.	19.00 Theateraufführung des Literaturkurses
26.06.	Noteneinträge (bis 12.00)
28.06.	Ausgabe der Abiturzeugnisse
30.06.	Zeugniskonferenzen (Studientag/unterrichtsfrei)

### **Juli**

01.07.	18.00 Lehrergrillen
--------	---------------------